Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 2/3 (1875)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

liegenden Beschlusses dem auf dem Postcongresse in Bern unterm 9. Oct. 1874 abgeschlossenen, hier vorliegenden Postvereinsvertrage die vorbehaltene Genehmigung ertheilen und in den bezeichneten Materien die für den internen Postverkehr bestehenden Vorschriften mit denjenigen des Vereinsvertrages in Uebereinstimmung bringen.

Bern, den 11. December 1874.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,
Der Bundespräsident:
Schenk.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Schiess.

* * *

Postvereinsvertrag. (Corr.) Der in Bern abgeschlossene Postvereinsvertrag wurde am 21. Dec. von beiden eidg. Räthen ratificirt und der Beitritt der Schweiz definitiv festgestellt. Der Bundesrath hatte hiefür einen Decretsentwurf vorgelegt der bestimmt: 1) es erfolge der Beitritt zu dem den Vertrag vom 9. Oct. 1874 unterzeichnenden 22 Staaten; 2) es sollen die für den Postvereinsverkehr über die Taxen und Behandlung der Geschäftspapiere und Verbindlichkeit der Frankirung von Drucksachen eingeführten Bestimmungen auch für den internen Verkehr in Anwendung gebracht werden; 3) der Bundesrath sei zu ermächtigen, die schweizerischen Taxen für Briefe u. s. w. innerhalb der durch den Unionsvertrag vorgesehenen Gränzen festzusetzen; 4) endlich, der Bundesrath besorgt Auswechslung der Ratificationen und Vollziehung des Vertrages. — Im Nationalrath, Sitzung vom 17. Dec., stellte die betr. Commission den Antrag, Ziffer 2 aus diesem Antrag zu streichen, nicht wegen Mangels an Zustimmung, sondern weil, da das ganze Postwesen durch Gesetz regulirt sei, eine Revision desselben nicht auf dem Wege eines einfachen Beschlusses der Räthe, sondern nur durch ein neues Gesetz vorgenommen werden dürfe. In diesem Sinne fordert die Commission den Bundesrath denn auch auf, möglichst bald eine Vorlage zu unterbreiten, betreffend Abänderung der Taxen und daneben Abschaffung der Portofreiheit für amtliche Correspondencen. — Diesen Anschauungen wird sowohl im Nationalrath als im Ständerath beigestimmt, der bundesräthliche Entwurf aber sonst unverändert angenommen. Die betreffenden Berichterstatter in den Räthen (Peyer im Hof, Challet-Venel, Dr. Roth benutzten den Anlass zugleich, um über den Abschluss des Vertrages ihre hohe Befriedigung auszusprechen. Wie er in Postsachen nun ein Gebiet von 37 Millionen Quadratkilometer mit 350 Millionen Einwohnern unter eine Regel vereinigt, so sei zu hoffen, dass ähnliche Vereinigungen bald auch auf verwandten Gebieten nach folgen werden, und damit der Gedanke der Solidarität der Völker einen immer allgemeineren Ausdruck finde. Die Schweiz könne sich nur Glück dazu wünschen, wenn dieser Gedanke sich immer mächtiger entwickle.

* * *

Bundesrathsverhandlungen vom 28. December. Es werden Pfandrechte im ersten Rang bewilligt:

1) Auf die Linie Langnau-Luzern der Bern-Luzern Bahn in ihrem jeweiligen Bestande vom Bahnhof Langnau hinweg bis zur Einmündung in die S. C. B. bei Luzern, 53,91 Kilometer lang, zu Gunsten der Basler Handelsbank und ihrer Mitbetheiligten für ein gemäss Vertrag vom 30. Sept. 1872 empfangenes 5 % Anleihen von 10 Millionen Fr.

2) Auf die Schmalspurbahn Winkeln-Herisau-Appenzell behufs Sicherstellung eines 5 % Anleihens von 1,900,000 Fr., woran 700,000 Fr. laut Vertrag vom 27. November 1872 appenzellische Interessenten zu leisten und theilweise bereits einbezahlt, die übrigen 1,200,000 Fr. aber der Basler Bankverein und Betheiligte übernommen haben und welches zum Ausbau der verpfändeten Linie bestimmt ist.

Vom 4. Januar 1875.

Den Statuten der Gründungsgesellschaft für die Zürichsee-Gotthardbahn vom 15. April 1874 wird mit einigen Vorbehalten die Genehmigung ertheilt.

Nach Einsicht der Berichterstattung der eidgen. Experten für die Kollaudation der tessinischen Thalbahnen, bezüglich welcher der Schlussbericht vom 30. December konstatirt, dass zur planmässigen Vollendung besagter Bahnstrecken allerdings noch eine Reihe von Arbeiten des Unterbaues, Oberbaues und Hochbaues fehlen, deren baldige Ausführuug gewünscht werden muss, dass jedoch dadurch der Betrieb nicht gehindert wird, vorausgesetzt, dass dabei stets die nöthige Vorsicht gehandhabt wird, hat der Bundesrath gegenüber der Gotthardtbahndirektion die ihrem Oberingenieur von den Experten vorläufig ertheilte Erlaubniss zur Eröffnung des Betriebes unter einer Reihe den Betrieb und die thunlich baldige Vollendung sichernder Bedingungen bestätigt.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Vom 1. Januar an übernimmt Hr. Bundesrath Schenk das eidgen. Eisenbahn- und Handels-Departement.

Nordostbahn. Die Nordostbahngesellschaft wird für das Jahr 1874 eine Dividende von 8 % zahlen, Fr. 639,000 in den Erneuerungsfond und Fr. 460,000 in den Reservefond legen und noch Fr. 279,050 als Gewinnsaldo auf das neue Jahr übertragen.

Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern. Mit Zustimmung des Comite hat die Nordostbahndirection die Dividende dieser Unternehmung für 1874 auf $5^2/_5$ Procent oder Fr. 27 per Obligation festgesetzt, gegenüber $4^2/_5$ Procent oder Fr. 22 per Obligation im Jahr 1873.

Eisenbahnunternehmung Bülach-Regensberg. Mit Zustimmung des Comite hat die Nordostbahndirection die Dividende dieser Unternehmung für 1874 auf $3^4/_5$ Procent oder Fr. 19 per Obligation festgesetzt, gegenüber $1^2/_5$ Procent oder Fr. 7 per Obligation im Jahr 1873.

Die ordentliche Generalversammlung der Arther Rigibahn findet am 29. Januar statt, um Jahresrechnung und Bericht der Verwaltung entgegenzunehmen.

In Neuenburg erscheint ein neues Blatt, ein Organ der Staats- und Volksinteressen in der Frage des Rückkaufs des „Jura industriel". Der Titel des Blattes ist der Bahn selbst entnommen. Das Blatt wird von einer Anzahl Bürger redigirt, die Gegner des Rückkaufs sind, und wird jedenfalls wieder eingehen, sobald die Eisenbahnangelegenheit ihre Erledigung erhalten haben wird.

Der Vorstand der Gründungsgesellschaft für eine Zürichsee-Gotthardbahn theilt der Regierung des Cantons Luzern mit, dass er sich zufolge theilweiser Abänderung des bisherigen Projectprogramms veranlasst sehe, das von ihm unterm 8. August abhin hierorts eingereichte Gesuch um eine Actienbetheiligung einstweilen zurückzuziehen.

Ligne d'Italie. In der französischen Nationalversammlung kam am 16. Dec. die Frage der Simplonbahn zur Verhandlung. Die vorberathende Commission (Berichterstatter: Hr Cézanne) hat sich in ziemlich ungünstiger Weise über das Project ausgesprochen und den Antrag gestellt, die von den Deputirten Baragnon, Lepère und Consorten verlangte Eröffnung eines Credits von 18 Millionen Fr. zu Gunsten der Simplonbahn rundweg zu verwerfen, und die sämmtlichen Acten zu freiester Untersuchung an die Regierung zu weisen, mit der einzigen Directive, „gegenwärtig nicht die Initiative zu einem Uebereinkommen mit Italien und der Schweiz zu ergreifen." Diese Anträge wurden von der Nationalversammlung fast ohne Discussion angenommen.

Der „Gottardo" meldet bedauerliche Attentate gegen die neu eröffnete Bahn von Bellinzona-Locarno. Am letzten Sonntag wurden vor dem 6 Uhr Zuge Abends, der sehr viele Reisende führte, auf die Schiene der Tessinbrücke bei Cugnasco mehrere Kieselsteine gelegt, die jedoch die Locomotive zermalmte oder bei Seite schob. Zwischen Cadenazzo und Gordola wurde ein grosser Stein auf die Schienen gelegt, der Wärter kam aber noch rechtzeitig dazu, um Unglück verhüten zu können. Bei Osogna wurde der Zug mit Steinen beworfen.

Der erweiterte Gemeinderath von Solothurn hat den Antrag des Verwaltungsrathes für Ausrichtung der Subvention von Fr. 220,000 an die Emmenthalbahn genehmigt.

Seethalbahn. An der Versammlung der subventionirenden Theile am 28. Dec. im Rathhaus zu Luzern behufs Gründung einer Actiengesellschaft wurde der Statutenentwurf angenommen und der Verwaltungsrath aus folgenden Mitgliedern bestellt: die HH. Reg.-Rath Schobinger, Präsident, Nat.-Rath Künzli, Grossrath Estermann-Leu, Kreisförster Häusler, Grossrath Rüttimann, Bezirksammann Welti, Nussbaum-Bebie, Dr. Jenni, Gerichtsschreiber Halter, Richter Lüscher, Grossrath März, Dr. Jur. Meier. Das Actiencapital der Gesellschaft ist auf Fr. 3,050,000 im Minimum festgestellt.

Der Verwaltungsrath hat sodann eine vom Grossen Rathe des Cantons Bern unterm 4. December votirte Convention angenommen, nach welcher das Betriebsmaterial der Staatsbahn, welches nicht den abgetretenen Linien Biel-Neuenstadt und Biel-Zollikofen angehört, der bernischen Jurabahn gegen Actien zum Fakturpreise von Fr. 327,285. 39 Cts. überlassen wird. Dieses Material sollte eigentlich an die Bern-Luzernbahn gegen Obligationen, aber zu seinem wirklichen Werthe verkauft sein. Da jedoch die Bern-Luzernbahn so lange kein Betriebsmaterial nöthig hat, als sie von der Jura-Bernbahn betrieben wird, ist es ihr genehmer, nur den Miethzins und die Amortisation zu bezahlen. Die bezügliche Convention ist also für drei Parteien vortheilhaft.

Der Verwaltungsrath hat ferner die Direction ermächtigt, eine Hypothekaracte auf sämmtliche Linien des jurassischen Netzes zu Gunsten der Capitalobligationen von 22 Mill. Fr. zu errichten, die vertragsgemäss vom Banksyndikate übernommen worden waren.

Jura industriel. Der Verwaltungsrath der Berner Jurabahnen hat den Betriebsvertrag mit dem Jura industriel einstimmig und definitiv genehmigt, ohne dass noch eine Berufung an die Generalversammlung stattzufinden hat.

Das Comite der Brünigbahn veranstaltelt auf den 10. Januar in Wimmis eine Versammlung der sämmtlichen National- und Grossräthe, Bezirksbeamten und Gemeindspräsidenten, sowie auch andere Bürger des Oberlandes, um die Agitation für die Annahme des Eisenbahnsubventionsgesetzes, über welches am 28. Februar abgestimmt werden soll, vorzubereiten.

Der „Anzeiger am Rhein" bringt die Nachricht, dass das Gründungscomite für die Bahn Etzweilen-Schaffhausen am 29. December mit der Nordostbahndirection den Vertrag definitiv abgeschlossen hat, wonach der Rheinübergang bei Feuerthalen angenommen ist und die Stationen Schlattingen, Diessenhofen, Schlatt-Paradies und Feuerthalen festgesetzt sind. Mit 1. Juli 1878 muss die ganze Bahn dem Verkehr übergeben werden.

Den 4. Januar Morgens früh sind die Arbeiter im Bahntunnel Ouchy-Lausanne mit ihren Ausgrabungen von beiden Seiten zusammengetroffen.

Bodensee. Der Vorfall auf dem Dampfboot „Zürich", der nach kursirenden Zeitungsberichten am 3. Jan. auf dem Bodensee stattgefunden haben soll, betrifft ein Vorkommniss auf dem genannten Schiffe vom 19. Dec. Abends, wo ein Zerreissen der Gummiverpackung der sog. Schlammlücke und Entweichen von Wasser und Dampf aus dem einen Kessel stattfand. Durch sofortiges Ausziehen und Löschen des Feuers ward die Möglichkeit eines Unfalls augenblicklich beseitigt und es bestand sonach keinerlei daherige Gefahr für Fahrzeug und Reisende.

Das „Oltner Wochenblatt" berechnet die Vortheile, welche Olten und der nächsten Umgebung aus dem dortigen Eisenbahnbetrieb erwachsen. Die Centralbahn bezahlt daselbst jährlich die Summe von 2 Mill. Fr. für Besoldungen und Löhne oder monatlich Fr. 160,000,

und zwar Fr. 60,000 an die Angestellten und Arbeiter der Hauptwerkstätte; Fr. 30,000 an diejenigen des Bahnhofs und Fahrpersonals; Fr. 53,000 an die in Olten stationirten Locomotivführer, Heizer und Arbeiter des Maschinenmeisters, und über Fr. 10,000 an die Arbeiter des Bahnmeisters. Olten mit seinen 5300 Einwohnern fehlt es somit nicht an Erwerb und Verdienst.

Unfälle.

Ein furchtbarer Unfall ereignete sich am 24. Dec. unweit Oxford mit dem um 11 U. 40 M. Vormittags von dort abgegangenen, aus 2 Locomotiven und 16 dicht besetzten Personenwagen bestehenden Eilzuge. Als die Locomotiven eben die bei Shipton (25 Km. vor Woodstock-road-Station) befindliche Canalbrücke erreichten, brach eine Axe des den Locomotiven zunächst folgenden Wagens, der sich lossriss und den 6 Meter hohen Bahndamm hinunterstürzte. 13 andere Wagen folgten ihm und bildeten einen grässlichen Haufen zermalmter Fahrzeuge und Personen. Die Zahl der Todten ist auf 31 ermittelt; diejenige der Verwundeten wird auf 100 bis 200 geschätzt.

An dem gleichen Tage, 11 U. Vormittags, fuhr in Albion Station (zwischen Wolverhampton und Birmingham, an der London- und North-Western-Bahn) ein aus 4 Wagen bestehender Eilzug in einen manövrirenden Güterzug. 25 Reisende verwundet.

An demselben Tage wurden in der Bignall Hall-Kohlengrube bei Andley in Staffordshire 17 Personen durch eine Explosion getödtet.

Am Morgen des 25. Dec. stiessen in Spring's Branch bei Wigan (London- und North-Western Bahn) ein Personenzug und ein Güterzug auf einander. 1 Todter, ca. 20 Verwundete.

In Tavannes entrannen am Freitag Abend drei Postpferde und stürmten gegen die Eisenbahn, dem eben daherbrausenden Zuge entgegen, der sie in Stücke riss.

* * *

Eisenpreise.

London, den 2. Januar 1875.

Schienen 50 bis 60 lb. per yard	£	6. 17. 6	bis	7. 0. 0	f. o. b.	Wales.
„ „ „	„	7. 0. 0	„	7. 5. 0	„	Cleveland.
„ 66 bis 75 lb. „	„	7. 0. 0	„	7. 5. 0	„	„
Strassen-Tramwayschienen		7. 5. 0	„	7. 15. 0	„	„
Stahlschienen	„	10. 0. 0	„	10. 10. 0	„	Wales.
„	„	10. 10. 0	„	11. 10. 0	„	Liverpool.

Mit 1. Januar sind die Colliers, die sich an die Union halten, ausgetreten (Strike) gegen die von den Grubenbesitzern angekündigte Lohnreduction von 10 % und es befinden sich gegenwärtig 50,000 Arbeiter ohne Beschäftigung. Die Union hat £ 40,000 Reserve-Capital.

Leitende Redaction: ARNOLD STEINMANN.

Il N. 48 del Giornale LE INDUSTRIE, L'AGRICOLTURA IL COMMERCIO periodico Settimanale che si pubblica in Torino, via Bogino, n. 2, contiene le seguenti materie:

SOMMARIO — Necrologia — Il lanificio Rossi di Schio — Industria tessile (cont. e fine) — La legislazione Germanica sulle marche di fabbrica — Notizie Giapponesi — Il veleno della vipera ed il virus rabbioso — Pranzi con carne di coniglio — I cereali nella Russia — Apparecchio di salvataggio — Rassegna commerciale — Bibliografie — Bollett. commerciale — Annunzi.

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender
des
eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

1) Zwei junge Ingenieure auf das Bureau eines Cantons-Ingenieurs.
2) Ein Ingenieur auf das Bureau des Betriebs-Ingenieurs einer schweizerischen Bahngesellschaft.
3) Ein junger Ingenieur zur Aushülfe bei einer Fluss-Correction.

II. Maschinenbau-Fach:

1) Ein Zeichner auf das Bureau einer Locomotiv-Reparatur-Werkstätte.
2) Ein junger Maschinen-Ingenieur nach England.
3) Ein Docent für Maschinenbau an ein Technikum in Deutschland.

III. Hochbau-Fach:

1) Mehrere Achitecten u. Zeichner.

IV. Lehr-Fach:

1) Ein Lehrer der Mathematik für ein grösseres schweizer. Privat-Institut.

Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

1) Mehrere ältere Ingenieure mit mehrjähriger Praxis.
2) Mehrere jüngere Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

II. Maschinenbau-Fach.

1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

Bemerkungen:

1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:

Bureau der
Stellen-Vermittlungs-Commission,
Nr. 66, Mühlebachstrasse,
Neumünster bei Zürich.

Recettes des Chemins de Fer Suisses.

Dénomination de la Société et de la Ligne	Longueur exploitée 1874	Longueur exploitée 1873	Période	Recettes totales 1874	Recettes totales 1873	Recettes totales Différence	Recettes par kilomètre 1874	Recettes par kilomètre 1873	Recettes par kilomètre Différence
	Kil.	Kil.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Nordostbahn									
Engeres Netz	213	213	1 — 30 Nov.	740,000	717,247	+ 22,753	3,474.17	3,367.35	+ 106.82
			depuis 1 Janvier	8,948,837	8,614,004	+334,833	42,013.27	40,441.30	+1571.97
Zürich-Zug-Luzern	64	64	1 — 30 Nov.	78,300	75,123	+ 3,177	1,223.43	1,173.79	+ 49.64
			depuis 1 Janvier	1,210,901	1,166,303	+ 44,598	18,920.30	18,223.46	+ 696.84
Bülach-Regensberg	20	20	1 — 30 Nov.	17,700	12,680	+ 5,020	885.—	634.—	+ 251.—
			depuis 1 Janvier	166,195	118,010	+ 48,185	8,309.77	5,900.50	+2409.27
Centralbahn	240	240	1 — 30 Nov.	880,000	872,361	+ 7,639	3,666.67	3,634.84	+ 31.83
			depuis 1 Janvier	11,211,103	10,622,951	+588,152	46,713.—	44,262.—	+2451.—
Verbindungsbahn in Basel	5	—	1 — 30 Nov.	13,300	—	—	2,660.—	—	—
			depuis 1 Janvier	180,271	11,447	+168,824	36,054.—	28,617.—	+7437.—
Aarg. Südbahn	20	—	1 — 30 Nov.	9,360	—	—	468.—	—	—
			depuis 1 Janvier	58,707	-	—	6,115.—	—	—
Suisse Occidentale	332	332	1 — 30 Nov.	884,000	965,172	- 81,172	2,662.65	2,907.15	— 244.50
			depuis 1 Janvier	10,987,098	11,042,226	— 55,129	30,094.—	33,260.—	— 166.—
Jougne-Eclépens	35	35	1 — 30 Nov.	6,580	7,230	— 650	188.—	206.57	— 18.57
			depuis 1 Janvier	92,705	83,149	+ 9,556	2,649.—	2,376.—	+ 273.—
Ligne du Simplon	80	—	1 — 30 Nov.	43,890	46,052	— 2,162	548.62	575.65	— 27.03
			depuis 1 Janvier	598,031	623,502	— 25,471	7,475.	7,794.—	— 319.—
Lausanne-Echallens	15	—	1 — 30 Nov.	5,854	3,368	+ 2,486	390.26	224.50	+ 165.76
	—	—	depuis 1 Janvier	54,802	3,368	+ 51,434	4,807.—	6,736.—	—1929.—
Vereinigte Schweizerbahnen	275	275	1 — 30 Nov.	482,000	430,659	+ 51,341	1,753.—	1,566.—	+ 187.—
			depuis 1 Janvier	5,925,145	5,345,753	+579,392	21,546.—	19,439.—	+2107.—
Toggenburgerbahn	26	26	1 — 30 Nov.	19,400	19,085	+ 315	746.—	734.—	+ 12.—
			depuis 1 Janvier	231,875	232,119	— 244	8,918.—	8,928.—	— 10.—
Jura-Berne									
Langnau-Berne-Bienne-Neuveville	86	86	1 — 30 Nov.	130,000	129,744	+ 256	1,512.—	1,508.66	+ 3.34
			depuis 1 Janvier	1,577,496	1,491,413	+ 86,083	18,343.—	17,342.—	+1001.—
Bienne-Chaux-de-Fonds-Sonceboz-Tavannes	53	—	1 — 30 Nov.	59,000	—	—	1,113.—	—	—
			depuis 1 Janvier	550,483	—	—	16,191.—	—	—
Rigibahn	10.6	—	1 — 30 Nov.	—	—	—	—	—	—
			depuis 1 Janvier	655,370	517,518	+137,852	76,206.—	86,253.—	—10047.—